

# Börsebius: Der neue US-Präsident

## Brokkoli und Bullenfalle

„Mrs. Bush, hier ist ein Rezept, wie Sie Ihrem George Brokkoli schmackhaft machen können.“ Diese Anzeige erschien dieser Tage in den USA in großer Aufmachung. Ganz Amerika weiß aber auch, daß der Präsident dieses Grünzeugs von Brokkoli nicht mag, aber Sie wissen sicher nicht, warum ich Ihnen diese Geschichte erzähle.

Gemach, er kommt. Diese Anzeige ist Indiz für ein Phänomen in den Staaten namens „Präsidentenmobbing“. Alles nach dem Motto: Wer am meisten mit Dreck wirft, sieht – relativ – sauberer aus.

Und, das ist gewiß, der amtierende Präsident zieht alle Register der Dreckschleuderkunst, zu der er und sein Stab fähig sind. Es ist wohl auch wahr, daß Clintons Leute nicht kleinlich kontern, aber Bushs Mannschaft ist einfach fieser, böser, intriganter. Bushs Wahlkampfstrategen schnüffelten jüngst nach dem Paß von Clintons Mutter, um dem Konkurrenten auf diesem Wege irgendwelche amerikafeindlichen Umtriebe nachzuweisen.

Jüngst kam auch noch die Peinlichkeit zutage, die Bush-Administration habe „vorverfaßte“ Leserbriefe an „brave“ Bürger versandt, damit diese dann mit ihrem eigenen Briefkopf manipulierte Stimmungsmache betrieben. Die Leute sollten dann unter Formulierungen auswählen wie „in der dritten Fernsehdebatte war George Bush entschieden stark und fortschrittlich, Clinton dagegen wiederholte nur seine Klassenkampfpapieren gegen die Reichen.“

Wenn Ihnen immer noch nicht so ganz einleuchten mag, warum ich Sie mit diesen Boshaftigkeiten behelligte: So wie im Kleinen gemauschelt wird, um bloß die Wahl zu gewinnen, so gilt das auch für die große Welt der Börse.

Da ist kein Mittel zu schade. Notfalls werden die Zinsen scheinchenweise gesenkt, damit die Börse bloß keinen Grund zum Absturz hat. Notfalls werden auch schon mal Kurse „gepflegt“, wie man in Fachkreisen die Manipulation elegant umschreibt.

Aber eines ist gewiß: Egal, wie die Wahl ausgeht, die Suppe danach gilt es erst noch auszulöffeln. Schmackhaft wird sie nicht sein. Die jetzige freundliche Börsenstimmung, durch eine weltweite Zinsentspannung induziert, wird sich als Bullenfalle herausstellen.

### Börsebius

**Leserservice: Börsebius-Telefonberatung:** Wie an jedem 1. Samstag im Monat, können Sie auch am 7. November 1992 in der Zeit von 9-13 Uhr Börsebius (Reinhold Rombach) anrufen. Wenn sie also rund ums Geld der Schuh drückt, wählen Sie bitte die Telefonnummer 0221/35 15 87. Die kostenlose Telefonberatung ist ein spezieller Service des Deutschen Ärzteblattes für seine Leser.

### RECHT UND STEUER

**Empore kein „Arbeitszimmer“** – Auch wenn eine offene Galerie im eigenen Haus beruflich genutzt wird, handelt es sich nicht um ein steuerlich absetzbares „Arbeitszimmer“, weil keine räumliche Trennung vom privaten Wohnteil vorliegt (Bundesfinanzhof, IV R 85/90). WB

**Sechsfacher Gebührensatz** – Ein Arzt darf einem Privatpatienten den sechsfachen Satz der amtlichen Gebührenordnung für Ärzte berechnen, wenn dieser unter einem so starken Würgereiz leidet, daß die Behandlung „äußerst schwierig“ ist (OLG Köln, 27 U 61/91). WB



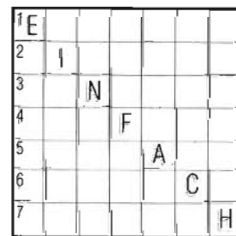
mit 300 mg nach WHO-Empfehlung  
und das alles in einem Briefchen

**MAGNESIUM**  
**Diasporal® N**

**300 GRANULAT**

1x1: Einfacher geht's nicht

Und hier noch ein kleines Kreuzworträtsel, bei dem die Lösung, wie man schon auf den ersten Blick sieht, ebenfalls recht *1-fach* ist:



- 1 Blutgefäßverstopfung
- 2 gallehaltig, gelbsüchtig / med.
- 3 Gedächtnisschwund
- 4 ärztliche Vorsorge
- 5 Herzmuskel / med.
- 6 Arztgerät
- 7 Schleimhautentzündung

Die Lösung finden Sie auf einer der nächsten Seiten.

**Magnesium-Diasporal® N 300 Granulat, Zusammensetzung:** 1 Briefchen (5 g) enth. Magnesiumcitrat 1830 mg, Magnesiumgehalt: 295,7 mg = 12 mmol = 24 mval. **Magnesium-Diasporal® N Lutschtabletten, Zusammensetzung:** 1 Lutschtablette enthält Magnesiumcitrat 610 mg, Magnesiumgehalt: 98,6mg=4mmol=8mval. **Anwendung:** Neuromuskuläre, neurovaskuläre, kardiovaskuläre und gynäkologische Indikationen, Magnesiummangelzustände, therapiebedingter Magnesiummehrerbedarf. **Gegenanzeige:** Schwere Niereninsuffizienz. **Nebenwirkung:** Stuhlerweichung. **Wechselwirkung:** Tetracycline [resorptiv]. **Packungsgrößen, Preise:** 50 Lutschtabletten DM 11,95, 100 Lutschtabletten DM 22,70, Klinikpackung 1000 Lutschtabletten. 10 Briefchen DM 9,95, 20 Briefchen DM 19,40, 100 Briefchen DM 81,90, Klinikpackung 200 Briefchen. Stand: 1/1992.

Protina GmbH,  
8045 Ismaning

